

# FOKUS KREATIVITÄT UND AKTIVITÄT

bei Menschen mit Komplexer Behinderung



**EMPFEHLUNGEN**  
des  
Wissenschafts-  
und Kompetenzzentrums

## Kreativität und Aktivität bei Menschen mit Komplexer Behinderung

### Alle Menschen sind kreativ

Am deutlichsten erkennt man die Kreativität bei Künstler:innen, Schriftsteller:innen, Komponist:innen, Schauspieler:innen oder Grafikdesigner:innen, weil sie öffentlich sichtbare Werke erschaffen. Aber auch alle anderen Menschen, die nicht professionell kreativ sind, sind es in ihrer Lebensgestaltung, um sich den immer wechselnden Lebensumständen anzupassen und diese an die eigenen Vorstellungen anzugleichen.

### Ohne Kreativität und Aktivität keine Teilhabe

Menschen mit Komplexer Behinderung sind sogar dazu gezwungen, besonderen Einfallsreichtum an den Tag zu legen. Fehlt die Verbalsprache, finden sie andere Wege der Kommunikation. Fehlt die Anregung durch die Umwelt, schaffen sie sich eigene Anregungsmöglichkeiten. Auf höchst kreative Weise sind auch ihre Unterstützer:innen stets auf der Suche nach passenden Kommunikations- und Angebotsformen.

Aktivität ist eine wichtige, aber nicht die einzige Voraussetzung für Kreativität, sodass „Unterstützte Kreativität“ in vielen Fällen möglich und bereichernd ist. Lesen Sie in dieser Broschüre, wie Sie kreative Äußerungen von Menschen mit Komplexer Behinderung erkennen und fördern können. Am Ende finden Sie wie immer Tipps für mehr Kreativität in der Praxis. Viel Spaß beim Lesen!



### Aufbau der Broschüre

Kreativität und Aktivität verstehen.....	Seite 03
Verhaltenskreativität.....	Seite 05
Kreativität der Unterstützer:innen.....	Seite 07
Aktivitätsförderung.....	Seite 08
Tipps für die Praxis.....	Seite 10

### Kreativität

Kreativität ist die Eigenschaft eines Menschen, schöpferisch und gestalterisch tätig zu sein und etwas zu erschaffen, was originell und gleichzeitig nützlich ist.

.....  
Quelle:  
Wikipedia, Kreativität (2022)  
.....

Man unterscheidet zwischen alltäglicher und außergewöhnlicher Kreativität:



**Alltägliche Kreativität** hat vor allem für die kreative Person selbst einen Nutzen, z.B. um eigene Emotionen auszudrücken oder eigene Fähigkeiten beim Spielen weiterzuentwickeln.



**Außergewöhnliche Kreativität** dagegen ist auch für andere Menschen bedeutsam. Sie wird als solche bezeichnet, wenn sie mit einer völligen Neudefinition bekannter und akzeptierter Gesetzmäßigkeiten oder Bereiche einhergeht.

Außergewöhnliche Kreativität ist, wie der Name schon sagt, in der Bevölkerung sehr selten. Nur etwa 1 Prozent der Menschen erbringen kreative Leistungen auf solch hohem Niveau. Dagegen ist Alltagskreativität bei fast jedem Menschen in unterschiedlichen Ausprägungen vorhanden.

Bei Menschen mit komplexer Behinderung ist die Aufteilung ähnlich. Sie sind mehrheitlich zu Alltagskreativität fähig, während außergewöhnliche Kreativität nur selten vorkommt. Somit verdienen es Menschen mit komplexer Behinderung in gleichem Maße, dass ihnen Zeit, Ressourcen und Förderung für kreative Tätigkeiten zuteilwerden.



## 2 KREATIVITÄT UND AKTIVITÄT VERSTEHEN

### Aktivität

Unter Aktivität versteht man die Tatkraft und das tätige Verhalten des Menschen. Sie erfolgt jedoch nicht nur auf körperlicher, sondern auch auf geistiger Ebene.

Quellen:  
Wikipedia, Aktivität (2022);  
Schuppener, Saskia &  
Schlichting, Helga (2016)  
S. 26 f.

Unbestritten ist, dass Menschen mit Komplexer Behinderung mindestens zu basaler, also körpereigener Aktivität in Form von Atmungs- und Muskelaktivität imstande sind und sich hierdurch ausdrücken. Dies bezeichnet man auch als körpereigene Kommunikationsform. Selbst bei Menschen im Wachkoma lässt sich geistige und körperliche Aktivität über Reflexe nachweisen.



Aktivität ist eine wichtige, aber nicht die einzige Voraussetzung für Kreativität. Der aktive Prozess ist nur einer der drei Prozesse kreativen Handelns, die man am Beispiel des künstlerischen Gestaltens darstellen kann:

**Aktiver Prozess:** Es handelt sich um das selbsttätige Handeln und Hantieren mit Materialien, Formen und Farben und das Anwenden verschiedener Gestaltungstechniken.

**Rezeptiver Prozess:** Dieser enthält das Erfahren, Genießen und Erleben ästhetisch-künstlerischer Praxis. Diese Prozesse können von Unterstützer:innen durch sinnliche Erfahrungen angeregt werden.

**Reflexiver Prozess:** Dieser meint den Austausch über eigene gestalterische Arbeiten sowie über die Wirkung von Kunstwerken, aber auch das Wahrnehmen von Veränderungsprozessen bei sich selbst und beim Kunstwerk sowie das Treffen von Gestaltungsentscheidungen.

### Kreative Angebote planen



Kreativität entfaltet sich nicht nur im aktiven Tun, sondern auch in der Wahrnehmung und Reflexion ideenreicher und origineller Tätigkeiten. So sind Erfahrungen im rezeptiven und reflexiven Bereich ebenso wichtig wie aktive Prozesse und verlangen keine körperliche Aktivität, die Menschen mit Komplexer Behinderung schwerfallen könnte.

## Verhaltenskreativität

Als Synonym für eine Verhaltensstörung oder herausforderndes Verhalten wurde in den neunziger Jahren in der Sonderpädagogik teilweise der Begriff der Verhaltenskreativität verwendet. Mit dem Ziel der Entstigmatisierung sollte herausforderndes Verhalten nicht als Anpassungsunwillen und Provokation, sondern als valide und kreative Kommunikationsform mit der Umwelt verstanden werden.

Heutzutage wird der Begriff abgelehnt, da dieser die Belastung verharmlost, die für die Person selbst und deren Umfeld entsteht und außerdem Förder- und Therapiebemühungen verhindern könnte. Da Kreativität ein positiv besetzter Begriff ist, könnte er dazu führen, dass herausfordernde Verhaltensweisen als kreative Ausdrucksform zulasten anderer toleriert werden und unverstanden bleiben.

Quelle:  
Stein, Roland & Müller,  
Thomas (2018) S. 28 f.

Beispielsweise soll Verhaltenskreativität ein sehr lautes und hohes Lautieren, das eine Geräuschbelastung für andere Beschäftigte darstellt, als individuell sinnvolle Kommunikationsform herausstellen.

## Sensomotorische Lebensweisen

Herausforderndes Verhalten sollte immer als Ausdruck unerfüllter Bedürfnisse verstanden werden. Da betroffene Personen nicht einfach sagen können, was sie brauchen, entwickeln sie (kreative) Verhaltensweisen, um ihrem Bedürfnis ein Stück näher zu kommen.

Um das Verhalten zu verstehen, kann es vor dem Hintergrund einer oder mehrerer sensomotorischer Lebensweisen reflektiert werden. Verhaltensweisen lassen sich oft einzelnen dieser Lebensweisen zuordnen und können Hinweise darauf geben, welche Lebensthemen für die jeweilige Person aktuell relevant sind.



### 3 VERHALTENSKREATIVITÄT

.....  
Quelle:  
Mall, Winfried (2016) S. 55 f.  
.....



Das soziale und emotionale Verhalten einer Person, z.B. Aspekte wie Frustrationstoleranz, Sozialverhalten oder Umgang mit Neuem, bleibt in derjenigen Lebensweise verhaftet, die für die Person aktuell im Vordergrund steht.

Die sensomotorischen Lebensweisen zu identifizieren ist eine gute Grundlage, um Verhaltensänderungen zu fördern und Verhaltensalternativen zu entwickeln. Gleichzeitig kann man den Respekt vor dem „kreativen“ Einsatz des Verhaltens beibehalten.



#### Weitere Umgangsformen mit herausforderndem Verhalten

In der Empfehlungsbroschüre FOKUS „Herausforderndes Verhalten“ finden Sie weitere Konzepte zum Umgang mit herausforderndem Verhalten.

### Kreativität der Angehörigen und Fachkräfte

Auf die Bedürfnisse von Menschen mit Komplexer Behinderung, z.B. im Hinblick auf Kommunikation oder Mobilität, stellt sich die gebaute Umwelt in der Wohnung oder außerhalb im Wohnquartier nur sehr langsam ein. Deshalb sind alle Unterstützer:innen stets gefragt, das Umfeld auf kreative Weise neuzudenken. Ihre Kreativität, mit der sie alltägliche Dinge umfunktionieren und Haushaltsgegenstände umgestalten, ist beeindruckend und grenzenlos.



[dasbewegeleben.wordpress.com](https://dasbewegeleben.wordpress.com)



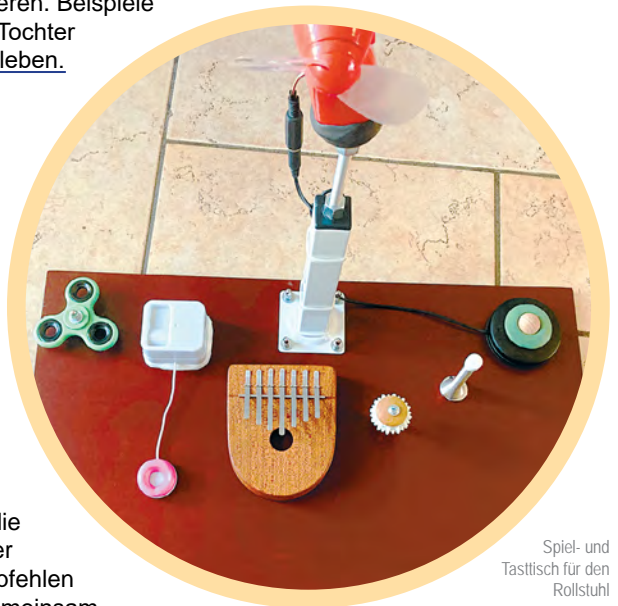
[stiftung-leben-pur.de/projekte/kreativwettbewerb.html](https://stiftung-leben-pur.de/projekte/kreativwettbewerb.html)

### Kreative Lösungen und Arbeitsgruppen

Lassen Sie sich im Internet von Lösungen, die Eltern für ihre Kinder gefunden haben, inspirieren. Beispiele der Mutter Anne Hawranke für ihre Tochter Judith finden Sie unter [dasbewegeleben.wordpress.com](https://dasbewegeleben.wordpress.com)

Auch die Ergebnisse des 2015 durchgeführten Kreativitätswettbewerbs der Stiftung Leben pur können interessante Ideen für die kreative Umgestaltung der alltäglichen Umgebung liefern. Diese finden Sie unter [stiftung-leben-pur.de/projekte/kreativwettbewerb.html](https://stiftung-leben-pur.de/projekte/kreativwettbewerb.html)

Falls Sie aber ein herausforderndes Problem haben, z.B. wenn es um einen technisch komplexeren Umbau eines Hilfsmittels oder um die Programmierung oder den Bau einer elektronischen Steuerung geht, empfehlen wir Ihnen, sich zu vernetzen und gemeinsam Projekte umzusetzen. Mitstreiter:innen mit entsprechendem Know-how aus der Makerszene finden Sie z.B. unter [matchmaker.de](https://matchmaker.de)



Spiel- und Tastisch für den Rollstuhl

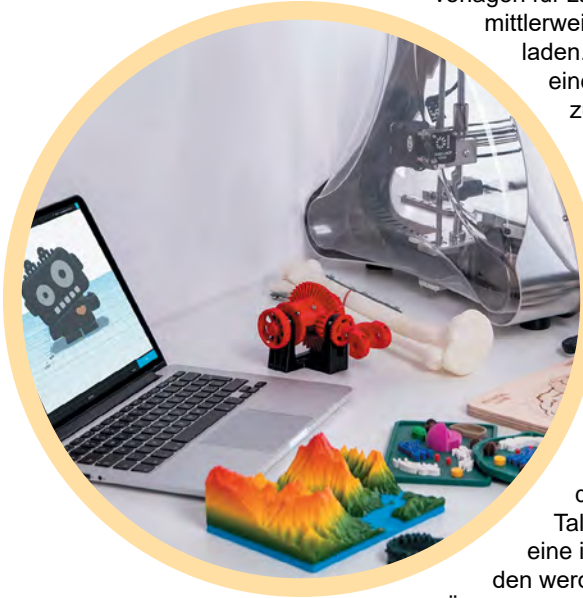


[matchmaker.de](https://matchmaker.de)

## 3D-Drucker

Quelle:  
Beinke-Schulte, Nils (2021)  
S. 63

Viele kreative Lösungen bestehen heutzutage aus 3D-gedruckten Kunststoffteilen, z.B. ein angepasster Getränkehalter. Druckvorlagen für zahlreiche Gegenstände lassen sich mittlerweile im Internet kostenlos herunterladen. Ein 3D-Drucker kann entweder in einem „makerspace“ genutzt oder für zuhause schon ab 150 € erworben werden. Auch der Kunststoff, mit dem der 3D-Drucker arbeitet, kostet nur 20 € pro Kilogramm und ist sehr ergiebig. So liegen die Kosten für 3D-gedruckte Teile im niedrigen Bereich.



## UK-Beratung

Es gibt mittlerweile viele Mittel der Unterstützten Kommunikation (UK), die von basaler Kommunikation bis zu Talkern reichen. Für jede Person kann eine individuelle UK-Kombination gefunden werden. Eine UK-Beratung hilft, einen Überblick über die Möglichkeiten zu bekommen und die beste Lösung aus dem Fundus zu identifizieren. Eine Umkreissuche nach Beratungsangeboten können Sie unter [gesellschaft-uk.org/umkreissuche-beratungsangebote.html](https://gesellschaft-uk.org/umkreissuche-beratungsangebote.html) vornehmen.



[gesellschaft-uk.org/  
umkreissuche-  
beratungsangebote.  
html](https://gesellschaft-uk.org/umkreissuche-beratungsangebote.html)

## Aktivitätsförderung

Aktivität ist nicht die einzige, aber dennoch wichtige Voraussetzung für Kreativität. Die allermeisten Therapien und Förderprogramme haben darum die geistige und körperliche Aktivitätsförderung zum Ziel. Ein gewisses Maß an Aktivität erlaubt es, die Umwelt auf eigene Weise zu entdecken und Erfahrungen und Experimente mit ihr zu machen, um zu neuen Erkenntnissen zu gelangen. Hier finden Sie eine kleine Auswahl von Konzepten und Förderansätzen zur Förderung der körperlichen Bewegung und geistigen Aktivität.



## Kinaesthetics

Menschen, die sich wenig bewegen, erfahren weniger Bewegungsreize als Menschen, die sich viel bewegen. Die Absicht von Kinaesthetics ist es, Menschen in ihren Alltagsbewegungen so zu unterstützen, dass sie möglichst viel Eigenaktivität einbringen können. Bewegungsabläufe werden so gestaltet, dass die betroffenen Personen sich selbst spüren können. So werden auch die Helfer:innen entlastet, indem sie das Körpergewicht nicht mehr heben, sondern lediglich bewegen.



## Konduktive Förderung nach Pető

Das System der Konduktiven Förderung stammt vom ungarischen Mediziner und Pädagogen Prof. András Pető. Das Fördersystem versteht sich als Einheit von Persönlichkeitsförderung, Bewegungstherapie, entwicklungsstandgemäßer Kommunikationsförderung, Kreativität, Erziehung und Bildung. Neben der Persönlichkeitsentwicklung hat das Konzept den Anspruch, die selbstständige Aktivität und Alltagsbewältigung zu fördern und motorische Fertigkeiten aufrechtzuerhalten. Die Konduktor:innen arbeiten optimalerweise in transdisziplinären Teams. Ein wesentlicher Inhalt ist das motorische Lernen in Gruppen und einem strukturierten Tagesablauf.

.....  
Quellen:

<sup>1</sup>Graß, Friederike (2016)  
S. 114;

<sup>1</sup>HöB-Zenker, Beate &  
Stelczerne-Oberszt, Mariann  
(2016) S.123 ff.;

Gemeinsame Konferenz der  
deutschen Bobath-Kurse e.V.  
.....

## Das Bobath-Konzept

Das Bobath-Konzept ist ein interdisziplinäres bewegungstherapeutisches Behandlungskonzept. Unter Einbezug der Lebensumwelt der Person werden motorische Grundfertigkeiten wie Drehen, stabiles Sitzen oder Gehen gelernt. Dabei geht es darum, Erfolgserlebnisse zu vermitteln und so die Freude am Lernen aufrechtzuerhalten. Das Bewegungsrepertoire zu sichern dient auch dazu, den Kopf und die Hände „freizubekommen“, um die Umwelt spielerisch zu entdecken.



## Kreative Ausdrucksmöglichkeiten



Musik, Kunst, Theater, Literatur und Film, um nur einige zu nennen, sind weit verbreitete Formen des kreativen Ausdrucks. Es entstehen immer mehr inklusive und basale Angebote, die Menschen mit Komplexer Behinderung einbeziehen. Dadurch wird ihnen Alltagskreativität ohne Druck und Zwang ermöglicht und nicht wenige blühen bei diesen kreativen Angeboten regelrecht auf. Es wird auf die eigenen Vorlieben eingegangen und so darf sich die Persönlichkeit und Identität im eigenen Tempo entfalten.

Zur Entwicklung von Fertigkeiten ist die Bewegungsfähigkeit eine grundlegende Basis. Im Kindesalter experimentieren Menschen fantasievoll mit ihrer Umgebung, um neue Erkenntnisse zu erhalten. Ist die Bewegungsfähigkeit eingeschränkt, werden geeignete Situationen geschaffen, um die notwendigen Impulse zu liefern.

### TIPP 1

#### Musik

Musik eröffnet zahlreiche kreative Freiräume. Sie ermöglicht spielerische Dialogformen, wechselseitige Bezugnahme und das Erleben von Einflussnahme sowie Selbstwirksamkeit auf basaler Ebene. Isolation kann überwunden und Möglichkeiten, sich anderen mitzuteilen, können erweitert werden.

#### Die BIM-Methode

BIM bedeutet „Erleben durch Musik“ auf Niederländisch und ermöglicht das Erleben von Musik am eigenen Körper durch verschiedene musikalische Aktivitäten. Dazu überträgt die Fachperson eine Klangeigenschaft, z.B. das Tempo eines Liedes, mittels eigener Hände oder verschiedener Materialien zeitgleich auf den Körper der Person. Diese Techniken tragen dazu bei, dass sich die Person ihrer Umgebung bewusst wird und ihre Aufmerksamkeitsspanne erweitert.

#### High-Tech-Musikinstrumente

Soundbeam, MotionComposer oder SonicDive sind nur einige Beispiele für digitale Musikinstrumente, die kleine oder nicht-intentionale Bewegungen in Geräusche und Töne verwandeln. Sie funktionieren über Bewegungssensoren, die unterschiedliche Bewegungen aufnehmen und als harmonische Töne ausgeben. Die Instrumente regen zu eigenständiger Bewegung an und ermöglichen es, selbst Musik zu komponieren.

.....  
Quellen:  
Meyer, Hansjörg & Zentel,  
Peter; Sansour, Teresa  
(2016);  
\*Meuldijk, Patrick (2016)  
S. 95;  
\*Dietz, Josepha & Wechsler,  
Robert (2016); imui.org  
.....

## Kreatives Musizieren vs. Musiktherapie

Kreatives Musizieren ist zwang- und ziellos und verfolgt einen Selbstzweck, während Musiktherapie kommunikative, emotionale oder motorische Ziele verfolgt sowie nach vorgegebenen Strukturen aufgebaut ist. So wird in der Therapie die Musik als Brücke zur persönlichen Entwicklung eingesetzt, während beim kreativen Musizieren alles passieren kann, aber nichts muss, und die Freude und soziale Eingebundenheit im Vordergrund stehen.



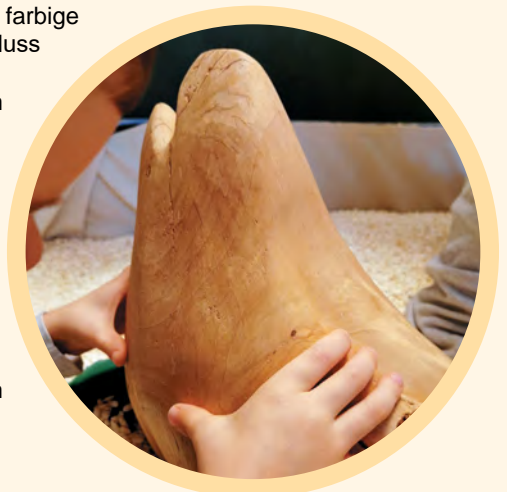
## Kunst

Künstlerische Gestaltung eröffnet vielfältige ästhetische Wege der Selbst- und Fremderkundung. Sie reicht vom Herstellen von Drahtskulpturen oder der Verwendung von Rasierschaum zum Malen bis zum Experimentieren mit Eiswürfeln, Zement oder Verpackungsmaterial. Auch das Wahrnehmen von Holzskulpturen, das Betrachten von Wanddekorationen und der Austausch über Kunstwerke gehören dazu.

### Kunst erleben und gestalten

Farben erfahren und erspüren kann man sowohl auf rezeptive als auch auf aktive Art und Weise. So können beispielsweise im Rahmen eines Ausstellungsbesuchs große farbige Exponate genau betrachtet werden. Im Anschluss kann mit den Farben selbst experimentiert werden. Die „Klatsch-Technik“, das Befestigen zweier Schwämme an eine Fliegenklatsche, dessen Tunken in Farbe und Anbringen auf großflächigen Kartons, ist vielen Menschen mit komplexer Behinderung mit Unterstützung möglich und macht viel Freude.

Bestimmte Kunstwerke lassen sich auch tastend erfahren. So eignen sich Holzskulpturen mit unterschiedlichen Formen und Oberflächen gut zum Befühlen und Entdecken von Unebenheiten und Mustern.



## TIPP 2

.....  
Quellen:

Donhauser, Rita-Maria,  
(2016) S. 139;  
Fröhlich, Andreas (2022)  
S. 82 f.  
.....

## 6 TIPPS FÜR DIE PRAXIS

Quelle:  
Leben mit Behinderung  
Hamburg et al. (2022)

### Kunstateliers

Auch ganze Kunstateliers gibt es für Menschen mit Behinderung, um ihnen Raum für kreativen Ausdruck zu geben. Das Atelier Freistil in Hamburg bietet künstlerisch begabten Menschen, die in den Trägereinrichtungen beschäftigt sind, einen Arbeitsplatz und einen Freiraum, sich auszudrücken. Die Künstler:innen werden dabei so gefördert, dass sie ihre eigene Fähigkeit und Originalität zeigen können.

### Digitale Kunst



Neue Medien wie Tablets oder Smartphones bieten neue Möglichkeiten der künstlerischen Gestaltung. So kann mit Mal-Apps auf dem Tablet gemalt, Stop-Motion-Filme über die Kamera des Tablets gedreht oder ein Podcast oder ein Hörbuch aufgenommen werden. Damit Menschen mit Komplexer Behinderung dabei einen aktiven Part einnehmen, kommen Taster zum Einsatz, durch die entweder ein Text abgespielt oder eine digitale Pinselfarbe gewählt werden kann. Auch in virtuellen Welten, in die man über Virtual-Reality-Brillen eintauchen kann, können große Kunstwerke durch einfache Handbewegungen gestaltet werden.



### Gestaltungsmaterial und -techniken

Zahlreiche Hinweise auf verwendbares Material und mögliche Gestaltungstechniken für Menschen mit Komplexer Behinderung liefert die Online-Plattform „Qualitätsoffensive Teilhabe“ sowie viele Publikationen, z.B. „Gestalten mit einfachen Mitteln“ von Gabriele Voigt-Papke (2011).

## TIPP 3

### Literatur

Das Erleben von Literatur regt ebenfalls die Kreativität an und verhilft zu einer Weiterentwicklung der Persönlichkeit. Auf den ersten Blick erscheint Literatur kompliziert, da Lese- und Sprachverständnisfähigkeiten notwendig sind, die Menschen mit Komplexer Behinderung nicht zugetraut wird. Ganz im Gegenteil aber können Geschichten auch ganz basal erlebt werden und wirken anregend auf Aufmerksamkeits- und Kommunikationsfähigkeiten.

## Basale Geschichten

Basale Geschichten sind Geschichten in leichter Sprache, die vorgelesen und gleichzeitig mit dem Geruchs-, Tast-, Hör-, Geschmacks- und Sehsinn erlebt werden. Dazu kommen Gegenstände wie Duftöle oder Gewürze, Körbchen mit Sand zum Befühlen, Musik und Geräusche sowie Lichter und Kuschtiere zum Einsatz. Man kann fertige Geschichten inkl. aller Materialien erwerben oder die Lieblingsgeschichte selbst in eine basale Geschichte verwandeln.



## Kreatives Schreiben ohne Voraussetzung

Kreatives Schreiben ist auch ohne Stift oder Tastatur möglich und macht auch im Team Spaß. Zu Beginn kann mit Bildern aus Zeitschriften oder aus dem Internet, ergänzt um passende Musik, ein Thema ausgewählt werden. Dann werden mittels Wörkertafel oder Talker Wörter ausgesucht, die zu dem Thema passen. Diese Wörter erhalten ein Symbol und werden in einen „Geschichtenwürfel“ geschoben. Außerdem können Wörter auf einen Step-by-Step gesprochen werden.

Durch abwechselndes Würfeln und Zustimmung nach Abhören des Step-by-Step werden die Wörter in einer bestimmten Reihenfolge ausgewählt. Teilnehmer:innen mit einem Talker bringen außerdem „Zwischenwörter“ und ihre Gedanken dabei ein. Die Ergebnisse werden aufgeschrieben und auf Step-by-Steps festgehalten, um sie vorzutragen.

Auch hier geht es nicht um die raffinierteste Geschichte oder das schönste Gedicht, sondern um die Freude am Tun und die Lust am eigenen Ausdruck. Es gibt kein Richtig oder Falsch, sondern es geht darum, sich auszuprobieren.

Bei einem Geschichtenwürfel handelt es sich um einen großen, mit Einschubtaschen versehenen Plastikwürfel.

.....  
 Quellen:  
 Goudarzi, Nicol (2015);  
 Maier-Michalitsch, Nicola,  
 (2018);  
 \*Donhauser, Rita-Maria,  
 (2016) S. 143  
 .....

### TIPP 4

Quelle:  
Waßmund, Jörn (2016)  
S. 191 f.

## Theater

Ein Theaterstück auf die Beine zu stellen bietet sehr großes Potenzial für Inklusion und für alle Schauspieler:innen, sich selbstbewusst mit ihren Stärken zu präsentieren. Sehr wichtig ist es, etwas zu zeigen und Applaus für das Produkt zu bekommen. Das spornt an, aus sich herauszugehen und seine Komfortzone zu erweitern.

### Sprachkompetenz ist keine Voraussetzung

Verbales Sprechen und das Aufsagen von Texten sind nicht die einzigen Voraussetzungen für einen kraftvollen Auftritt auf der Bühne. Lautierungen, körperliche, mimische und gestische Ausdrucksmittel sind genauso bedeutsam oder können sogar noch stärker wirken. Dazu ist es wichtig, dass die Darsteller:innen authentisch sein dürfen und ihnen die Stücke „auf den Leib“ geschrieben und angepasst werden, um ihre Stärken zu unterstreichen.



### Körperliche Ausstrahlung

In einem Stück spielte eine Person mit, die sich in der Regel nicht verständlich ausdrücken kann. Sie konnte somit keinen Text aufsagen. Es entstand die Idee, der Person die Rolle einer Göttin zu geben, die in einer den Menschen nicht verständlichen Sprache spricht und durch die Laute der Schauspieler:in verkörpert wird. Auf der Bühne bedeutete dies, dass eine Darstellerin ohne Behinderung diese Laute aufgriff, wiederholte oder übersetzte nach dem Prinzip „Ach, du meinst, wir sollten...“. Damit bekam das vermeintliche Defizit eine göttliche Erhöhung und eine ganz eigene Qualität.



## Aktionstische zur Rollenfindung

Auf Aktionstischen finden sich Rollenbeschreibungen, mithilfe derer die Darsteller:innen ihre Rollen aussuchen. Auf großen Flächen liegen kurze Erklärungen in leichter Sprache zum Vor- und Nachlesen, Erklärungen mittels Sprachausgabegeräte, die mehrmals wiederholt werden können, Bezugsobjekte zur jeweiligen Rolle zum Anfassen und Ausprobieren sowie Gebärdenkarten zur Rolle. Die/der Spielleiter:in präsentiert die einzelnen Rollen und beobachtet in mehreren Durchgängen die Reaktion der Teilnehmer:innen. Zeigt ein/e Teilnehmer:in eine Zustimmungsreaktion zu einer Rolle, wird die entsprechende Station besucht, um das Interesse zu bestätigen.

.....  
Quelle:

<sup>1</sup> Donhauer, Rita-Maria  
(2016) S. 136  
.....



## Ganzheitliches Theaterprojekt

Teilhabe am Theater geschieht nicht nur als Schauspieler:in auf der Bühne, sondern durch zahlreiche vorbereitende und unterstützende Tätigkeiten, die den Auftritt erst möglich machen. Bei handwerklichen Arbeiten beim Bau der Kulissen und beim Kostümschneidern kann sich sowohl kreativ ausgelebt als auch neue Fertigkeiten erworben werden. Bei der Auswahl der passenden Musik für eine Szene können Menschen mit komplexer Behinderung Entscheidungen zwischen Musikstücken treffen.



## Kreativität beim Theater

Das Kreative beim Theater ist das Finden von Geschichten, das Spielen von Improvisationen, die Suche des Ausdrucks oder das Ausprobieren eines Ganges. Die Übungen für Körper und Stimme, Figurenarbeit, Schauspieltraining und viele spielerische Momente unterstützen den Prozess und fördern und fordern alle Teilnehmer:innen.



### TIPP 5

#### Film

Filme anschauen kann zu originellen Ideen und Taten inspirieren. Einen Film selbst zu gestalten ist ebenso ein Ausdruck von Kreativität.

#### Basale Filme

Filme mit allen Sinnen zu erleben ermöglicht Menschen mit komplexer Behinderung und Sinneseinschränkung einen besseren Zugang zum Film. Ähnlich zu den basalen Aktionsgeschichten könnten Filme ebenfalls mit taktilen, vestibulären und olfaktorischen Reizen gekoppelt und so intensiver erlebt werden. Dies hat Ähnlichkeit zu 4D-Kinos, die über die Vibration und Bewegung des Kinossessels den Film hautnah spüren lassen. Unserer Kenntnis nach gibt es noch keine vorgefertigten Filmpakete inkl. basalem Material. Jedoch lässt sich ein Film aussuchen und mit einfachen Mitteln wie Ventilator oder Aromaölen erweitern.

#### Stop-Motion-Filme gestalten

Eine Handlung zu erfinden und einen ganzen Film zu drehen ist eine Aufgabe, die viel Kreativität, aber auch Durchhaltevermögen und soziale Kompetenz erfordert, da immer in Gruppen zusammengearbeitet wird. Ein Filmdreh lässt sich am besten als inklusives Projekt aufsetzen. Menschen mit komplexer Behinderung können über UK-Mittel an der Charakter- und Storyentwicklung, der Aufnahme des Filmes über das Tablet und der Vertonung beteiligt werden. Die Legetricktechnik eignet sich besonders gut, um fiktive und kreative Geschichten auf die Leinwand zu bringen.





## Adressen, die weiterhelfen

**Verein für inklusive Musikinstrumente**  
[imui.org](http://imui.org)

**Der MotionComposer**  
[motioncomposer.de/?lang=de](http://motioncomposer.de/?lang=de)

**Soundbeam**  
[soundbeam.co.uk](http://soundbeam.co.uk)

**Tilt Brush von Google für VR-Brillen**  
[tiltbrush.com](http://tiltbrush.com)

**MehrSinnGeschichten vom Kubus e.V.**  
[kubus-ev.de](http://kubus-ev.de)

**Qualitätsoffensive Teilhabe**  
[qualitaetsoffensive-teilhabe.de](http://qualitaetsoffensive-teilhabe.de)





## Literatur

Beinke-Schulte, Nils (2021). Mit 3D-Druck Barrieren abbauen. Nicola Maier-Michalitsch & Anna Zuleger (Hrsg.), Digitalisierung und Menschen mit Komplexer Behinderung. Düsseldorf

Fröhlich, Andreas (2022). Kunst für alle. Menschen, 2, S. 82-83

Gemeinsame Konferenz der deutschen Bobath-Kurse e.V. (2018). Ein Therapie-Konzept für Kind und Familie: Das Bobath-Konzept (Film) Online verfügbar unter [https://www.youtube.com/watch?v=y\\_pN3m5w5QQ](https://www.youtube.com/watch?v=y_pN3m5w5QQ)

Goudarzi, Nicol (2015). Basale Aktionsgeschichten. Karlsruhe

Hansch, Ulrike & Kahle, Manuela (2020). Sozial Genial – Trickfilmwerkstätten. Unveröffentlichte Bewerbung. Döbeln

Leben mit Behinderung Hamburg & Elbe-Werkstätten GmbH (2022). Das Atelier Freistil. Online verfügbar unter <https://atelier-freistil.de/atelier.html>

<sup>1</sup>Maier-Michalitsch, Nicola & Grunick, Gerhard (Hrsg.) (2016). Aktivität und Kreativität bei Menschen mit Komplexer Behinderung. Düsseldorf

Maier-Michalitsch, Nicola (2018). Mehrsinngeschichten. Grundschule Deutsch Nr. 58

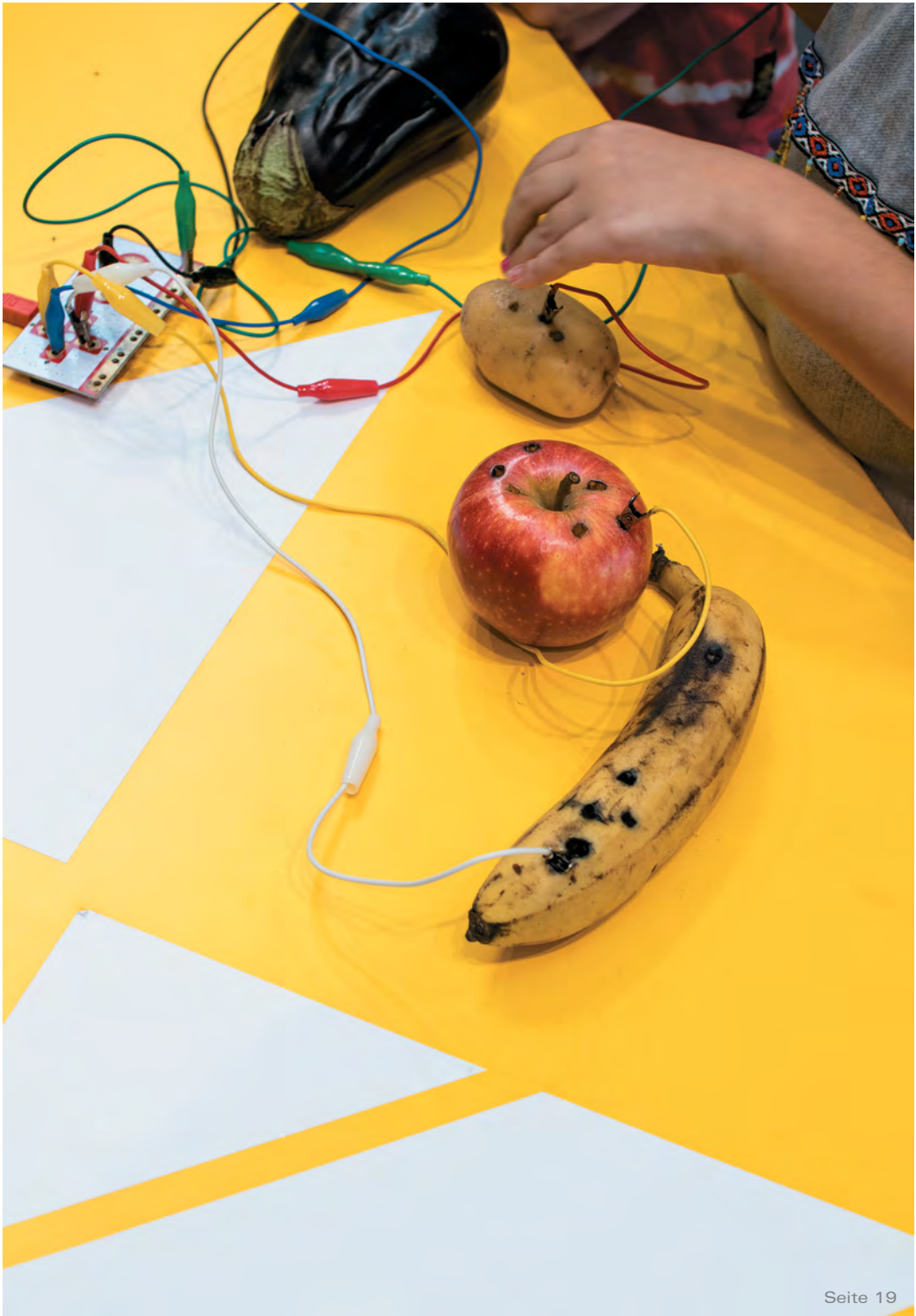
Meyer, Hansjörg; Zentel, Peter & Sansour, Teresa (2016). Musik und schwere Behinderung. Karlsruhe

Stein, Roland & Müller, Thomas (2018). Verhaltensstörungen und emotional-soziale Entwicklung: zum Gegenstand. Roland Stein & Thomas Müller (Hrsg.), Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart

Voigt-Papke, Gabriele (2011). Gestalten mit einfachen Mitteln. Kreative Techniken für Menschen mit Behinderungen. Weinheim und München

Wikipedia (2022). Aktivität. Online verfügbar unter [https://de.wikipedia.org/wiki/Aktivit%C3%A4t\\_\(Psychologie\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Aktivit%C3%A4t_(Psychologie))

Wikipedia (2022). Kreativität. Online verfügbar unter <https://de.wikipedia.org/wiki/Kreativität>



# Impressum

Empfehlungsbroschüre des Wissenschafts- und Kompetenzzentrums  
für Menschen mit Komplexer Behinderung der Stiftung Leben pur

„Kreativität und Aktivität bei Menschen mit Komplexer Behinderung“

Autorin: Dr. phil. Anna Zuleger

Layout und Gestaltung: Jutta Fegert / die firmendesigner  
München, Dezember 2022

Bildnachweise:

Umschlagfoto: mck

Bild S. 3, 8, 14: Unsplash

Bild S. 4: mck

Bild S. 5, 10, 16, 19: Shutterstock

Bild S. 7: Anne Hawranke

Bild S. 9: Heidi Lang (oben), iSPZ Hauner (unten)

Bild S. 11: Fondazione Robert Hollmann

Bild S. 13: Stiftung Leben pur

Bild S. 15: Annette Kitzinger / METACOM

Icons: Freepik, Flaticon

## Kontakt

### Stiftung Leben pur

Wissenschafts- und Kompetenzzentrum

Garmischer Straße 35  
81373 München

Tel. +49 (0) 89 / 35 74 81-19

info@stiftung-leben-pur.de

stiftung-leben-pur.de



### Stifter



### Gefördert durch

